

Bildungs- Werk-Zeug



ASPEKTE:
Basisverbundenheit –
eine Stärke des
Bildungswerkes

Seite 3

BILDUNGSZENTRUM:
Das Bildungszentrum
Floridsdorf übersiedelt
in neue Räume

Seite 7



70 Jahre:
Wir feiern das Jubiläum
an sieben verschiedenen
Orten

Seite 4

Editorial

Inhalt

| | |
|---------------------------------|----|
| Aspekte | 3 |
| 70 Jahre | 4 |
| Theologie und Religion | 6 |
| Bildungszentrum | 7 |
| Elternbildung | 8 |
| Politik und Gesellschaft | 9 |
| Persönlichkeitsbildung | 11 |
| Regionen | 12 |
| Termine Wien Stadt | 14 |
| Termine Region Industrieviertel | 16 |
| Weinviertel und Marchfeld | 18 |
| Service | 19 |
| Bildnachweis | 10 |
| Impressum | 20 |

Bildung gelingt

Wieder ist ein buntes Programm im BildungWerk-Zeug zusammengestellt, auf das wir gemeinsam mit den ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen stolz sein dürfen. Noch dazu, wo wir den Redaktionsschluss vorverlegt haben, damit das Programm noch zeitgerechter und früher bei Ihnen ankommt. Danke allen, die dafür gesorgt haben, dass Bildung stattfindet!

Nachdem wir im März die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt hatten, freuen wir uns die neuen Bildungswerkverantwortlichen begrüßen zu können und wünschen alles Gute und gutes Vorbereiten der geplanten Bildungsinitiativen. Auch in diesem Jahr dürfen wir im hauptamtlichen Team zwei Menschen verabschieden. Es hat ja schon Tradition, dass eine Mitarbeiterin in Pension geht, diesmal ist es Rosa Kubik. Nach 24 Jah-

ren im Dienst tritt sie eine neue Lebensphase an. Danke Rosa für Deine wertvolle Arbeit im Bildungswerk!

Zwar nicht in Pension, aber auch seinen Dienst abgeleistet hat unser Zivildienner Markus Koller. Nach neun Monaten hat er am 30. Juni seine Pflicht erfüllt und wir sagen auch ihm: Herzlichen Dank für Deine Unterstützung und alles Gute für Deine Ausbildung an der FH.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen in das Jahr 2017/18 zu starten, das uns die 70-Jahr-Feier des Katholischen Bildungswerkes bringt. Wie wir in sieben Pfarren in der ganzen Erzdiözese feiern, können Sie auf Seite 4/5 in diesem Heft nachlesen.

Ihr

Georg Radlmair

Wir sind für Sie da

im KBW-Büro, 1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock



Georg Radlmair
Direktor
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Manfred Zeller
Theologie u. Religion,
Politik u. Gesellschaft
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
Tel.: 01/51552-3097
r.kalkbrenner@edw.or.at



Beatrix Auer
LIMA und
SeniorInnenbildung
Tel.: 01/51552-3604
b.auer@edw.or.at



Katja Eckert
Statistik, Termine und
Qualitätsentwicklung
Tel.: 01/51552-3321
k.eckert@edw.or.at



Katja Ratheiser
Elternbildung
Tel.: 01/51552-3319
k.ratheiser@edw.or.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft



N. N.
Zivildienner
Tel.: 01/51552-3102
ab Oktober

im Bildungszentrum Floridsdorf
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2



Sabine Tippow
Zentrumsleitung
Persönlichkeitsbildung
Tel.: 01/271 50 23-21
s.tippow@edw.or.at

im Industrieviertel
2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1



Christian Zettl
Regionalbetreuung
Tel.: 0664/610 12 63
industrieviertel@
bildungswerk.at

im Weinviertel
2051 Watzelsdorf, Pfarrhof



Erwin Mayer
Regionalbetreuung
Tel.: 0664/827 07 88
weinviertel@
bildungswerk.at



Basisverbundenheit – eine Stärke des Bildungswerkes

Univ.-Prof. Dr. Josef Weismayer ist Rektor des Stephanushauses der Erzdiözese Wien und war Professor für Dogmatik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Viele Jahre lang war er auch Geistlicher Assistent des Katholischen Bildungswerkes Wien. Zum 70. Geburtstag des Bildungswerkes will er dessen Rolle stärken.

„Eine der Stärken des Bildungswerkes in der Vergangenheit waren sicher die Großveranstaltungen gemeinsam mit der Basisverbundenheit und der Vielfalt an Themen. Es waren ja nicht nur theologische Themen sondern auch Sprachkurse und Kurse für Kindererziehung, die angeboten wurden“, erinnert sich Josef Weismayer. Erwachsenenbildung sei normalerweise von Gewerkschaft, AK und Parteien angeboten worden, aber da ging es um den Zweck der beruflichen Fortbildung. „Das Bildungswerk hat die Intention den Christen eine Hilfe im Glauben, im Lebensverständnis, im Lebensauftrag der dem Christen zukommt, zu geben. Und das ohne das Ziel einer beruflichen finanziellen Besserstellung“, betont der Theologe. Dabei sei es eben ein Vorteil, weil die Menschen, die kommen, an der Sache interessiert sind.

Kritische Auseinandersetzung

Heute werde das Interesse an manchen Fragen durch Medien wie Fernsehen, Radio oder Internet abgedeckt. Das sei grundsätzlich gut, befindet Weismayer, denn „wer Interesse an einer Frage hat, findet leichter Zugang zu Antworten. Bei der großen Vielfalt des Angebotes ist es heute die Aufgabe der Erwachsenenbildung die Hilfe zu einer selektierenden Unterscheidung der Geister zu finden.“ Wichtig dabei sei aber, sowohl Gefahren als auch Chancen zu sehen, betont der emeritierte Universitätsprofessor: „Sowohl Lieferanten der Informationen als auch Konsumenten haben eine Verant-

wortung. Es geht beim Umgang mit den Social Media auch darum, nicht nur zu konsumieren, sondern auch ein Gespür zu entwickeln, wo eine kritische Auseinandersetzung nötig ist.“

Rolle des Bildungswerkes stärken

In den 70 Jahren seit Bestehen des Bildungswerkes habe es oftmals Veränderungen gegeben. Die neue Veränderung in der Erzdiözese Wien ist aber ein großer Einschnitt, den er mit Sorge betrachtet, gibt Josef Weismayer zu erkennen. „Strukturfragen sind wichtig und müssen thematisiert werden. Jedoch bin ich mit den großen Personaleinsparungen nicht glücklich. Gerade Bildung und Pastoral leben vom Personal und alles kann nicht ehrenamtlich bewerkstelligt werden“ ist Weismayer überzeugt.

Die Rolle des Bildungswerkes würd er stärken, denn es müsse seiner Überzeugung nach mit der gesamten Diözesanebene verbunden sein, sonst könne es leicht zu einer Spielwiese werden: „Für die Bedeutung des Bildungswerkes ist es wichtig, einen guten Stand in der eigenen Pfarre zu haben. Es darf nicht die Spielwiese eines/einer Ehrenamtlichen sein, sondern das pfarrliche Bildungswerk gehört zum Zentrum der Pfarre. Dazu muss es einen guten und engen Kontakt mit dem Pfarrer geben. Das ist aber genauso wichtig auf Vikariats- als auf Diözesanebene“, weiß der Dogmatiker aus langjähriger Erfahrung.

Zukunftsthemen

Zum 70. Geburtstag des Bildungswerkes wagt der Wiener Theologieprofessor einen Blick in die Zukunft und nennt einige Themen, die für die Zukunft wichtig sind: „Menschenrechte und die Gleichbehandlung von Flüchtlingen sind große und wichtige Themen, aber auch Arbeitslosigkeit und Klimawandel bewegen die Menschen. Gleichzeitig ist aber auch



Josef Weismayer blickt in die Vergangenheit und Zukunft des Bildungswerkes.

eine Betonung der Glaubensfragen wichtig, da wir in einer Vielfalt der Religionen leben. Wir leben in einem Dialog, dabei ist es wesentlich, im eigenen Glauben fest zu stehen, die eigenen Standpunkte zu kennen und vertreten zu können, besonders dann, wenn wir von Ökumene reden wollen. Stets aktuell bleiben Fragen wie: Was bin ich, wenn ich sage ich bin ein (katholischer) Christ? Was unterscheidet mich als Christ von einem Moslem, von einem Juden? Dazu ist sicher das Nachspüren der Sätze des Glaubensbekenntnisses eine Grundfrage.“

Und die Enzykliken und Lehrschreiben von Papst Franziskus sieht Weismayer als Fragenkatalog, denn ‚Evangelii gaudium‘ oder ‚Laudato si‘ sind Werke, die auch für einen Nichttheologen leicht lesbar sind und somit eine Basis geben, welche Themen von der Erwachsenenbildung vermittelt werden sollen“, so Weismayer.

Im „Hut des Bildungswerkes“ sei alles drinnen, wichtig ist nun die gelungene Vermittlung, und das ist eine der schönsten Aufgaben im Katholischen Bildungswerk, so Weismayer.

70 Jahre



MO, 9.10. 2017, 19.00 Uhr Wien
Pfarre zur Göttlichen Barmherzigkeit
Können Religionen friedlich zusammenleben?

Dr. Khalid El Abdaoui (Islam. Theologe, Soziologe, Religionswissenschaftler)
Pfarrer Mag. P. Matthias Felber SVD,
Gemeinde St. Anton von Padua, Antonsplatz 17,
1100 Wien



FR, 17.11.2017, 19 Uhr **Süd**
Unter Aspang
Hilft die Kirche dem Menschen beim Leben?

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann
Pfarrsaal, Pfarrplatz 1, 2870 Aspang Markt



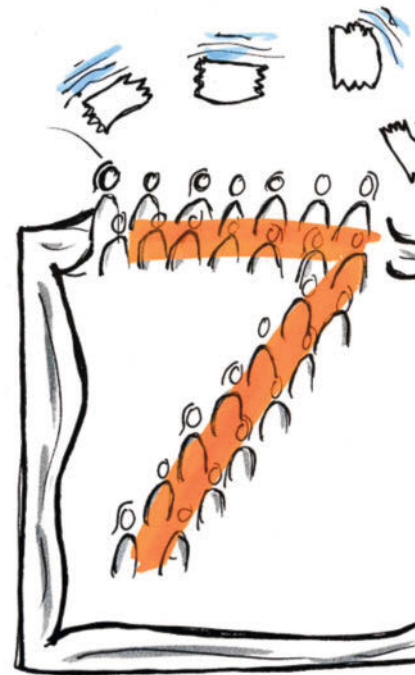
SA, 20.1.2018 **Wien**
Bildungszentrum Floridsdorf
Tag der offenen Tür

Schnupperworkshops, Fest mit Musik und Tanz, Bildungszentrum Floridsdorf, Zaunscherbasse 4, 1210 Wien



FR, 16.2.2018 **Nord**
Pfarre Mistelbach
Bildungstag mit Referentenbörse

Pfarrzentrum St. Martin, Marienplatz 1,
2130 Mistelbach





5

10.4.2018, 19 Uhr

Süd

Pfarre Biedermannsdorf **Die Zukunft Europas nach dem Brexit**

Prof. Dr. Karl Aiginger (angefragt)
Pfarrstadl, Josef Bauer Straße 41
2362 Biedermannsdorf



6

FR, 27.4.2018

Nord

Pfarre Hollabrunn **Bildungstag mit Referentenbörse**

Landwirtschaftliche Fachschule
Sonnleitenweg 2, 2020 Hollabrunn



7

SO, 24.6.2018

Wien

Pfarre zur Frohen Botschaft **Der Mensch dachte und Gott lachte**

Kabarettist Stefan Haider
Gemeinde St. Elisabeth, Elisabethplatz 1, 1040 Wien

Feiern an sieben Orten

Einst haben sieben Pfarren mit der Erwachsenenbildung begonnen und daraus wuchs seit 1947 das Katholische Bildungswerk Wien. Mitten in die Veränderungen der Erzdiözese wird das Bildungswerk 70 Jahre alt. Dieses Fest des 70. Geburtstages feiern wir im Arbeitsjahr 2017/18 gemeinsam mit denen, die das Bildungswerk prägen, mit Ihnen, den ehrenamtlichen Bildungswerkleiterinnen und den BesucherInnen der Ver-

anstaltungen. Auf Seite 4/5 finden Sie das Programm des Festjahres. Jedes Thema kann in die eigene Pfarre geholt werden und bei den ersten zehn ReferentInnen, die vom Katholischen Bildungswerk Wien vermittelt werden, übernimmt das Bildungswerk das Vortragshonorar. Damit wollen wir die ehrenamtlichen Bildungswerke unterstützen, und uns für viele Jahre Bildungsarbeit bedanken.

Theologie und Religion

Wer von uns wünscht sich nicht, klug und weise zu sein?

Die Bibel verwendet den Begriff „Bildung“ zwar äußerst selten, doch das Lernen steht hoch im Kurs: „Lernt von den Lilien auf dem Feld“ (Mt 6,28), „Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!“ (Mt 24,32) und auf der Suche nach Weisheit heißt es zum Beispiel: „Von deiner Jugend an erwähle Bildung! Bis du graue Haare hast, wirst du Weisheit finden“ (Sir 6,18) und „Ihr wahrhafter Anfang ist Verlangen nach Bildung: Bemühen um Bildung aber ist Liebe.“ (Weish 6,17) ... Sie finden sicher noch viele weitere Bibelstellen, die zum Lernen ermutigen und auffordern. Ziel ist immer ein gutes oder besseres Leben zu finden. Und genau das ist auch die Auf-

gabe der theologischen und religiösen Bildung im Katholischen Bildungswerk. Ein Lernen, in dem es nicht um Wissensanhäufung geht, sondern um Weisheitsfindung. Sehen und erkennen, was da ist, ausgehen von dem, was man erlebt hat, die Zeichen der Zeit sehen und deuten zu lernen aus dem Licht des Glaubens. Wir brauchen dabei Gott weder erfinden noch erklären, sondern nur seine Gegenwart entdecken und enthüllen (vgl. Evangelii Gaudium, 71). Das theologische Wissen, das Nachlesen in der Geschichte der Menschheit kann uns dabei helfen, wenn wir unser Gehirn (Gabe Gottes) einsetzen. Und ebenso ist der Blick über den eigenen Horizont hi-

naus in die Ökumene und in die Welt der Religionen notwendig, um den „Strahl jener Wahrheit erkennen lassen, die alle Menschen erleuchtet“ (Nostra Aetate, 2).

So stehen viele theologische ReferentInnen bereit neben Wissenswertem auch Reflexionsmöglichkeiten zum persönlichen Gewinn anzubieten aus der Welt der Bibel; zu Fragen des Lebens, der Ethik der Spiritualität; über Brauchtum, Liturgie oder Kirchengeschichtliches sowie Ökumene und unterschiedliche Weltanschauungen und Religionen.

Wenn auch Sie gerne Themen, die sie bewegen, in Ihrer Pfarre/Gemeinde aufgreifen wollen, aber nicht wissen wie, melden Sie sich bei mir, wir finden bestimmt eine Lösung!

Manfred.zeller@edw.or.at

**THEOLOGISCHE
KURSE**



ab Herbst 2017

THEOLOGISCHER KURS

am Stephansplatz, 2 Jahre, 1 x pro Woche

SPEZIALKURSE

AKADEMIE am DOM

öffentliche Vorträge: »Wege aus der Angst«

Akademie am Dom

Ab Herbst 2017 ist die „AKADEMIE am DOM – Katholische Akademie Wien“ Teil des Bildungsangebotes der Wiener Theologischen Kurse. Als Forum des Dialogs und der Übersetzung zwischen den Welten von Kirche, Religion, Wissenschaft und Kultur richtet sich ihr Programm mit öffentlichen theologischen und interdisziplinären Einzelveranstaltungen (Vorträge, Podiumsgespräche usw.) nicht nur an katholische ChristInnen, sondern an alle Personen, die an kirchlich-religiösen, wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlich-politischen Diskursen teilnehmen wollen. Es zielt auf die Verbindung von Wissenschaftlichkeit mit Lebens- und Glaubensrelevanz. Die Veranstaltungen der „Akademie am Dom“ können einzeln besucht werden.

www.theologischekurse.at

wienerkurs@theologischekurse.at, Tel. 01 51552-3701

Heidenangst und Gottvertrauen

Rückblick auf eine bewegende Bildungsreihe im Bildungszentrum Floridsdorf

Flucht und (Armut)Migration waren vieldiskutierte Themen der letzten beiden Jahre. Die gewaltige Welle an Hilfsbereitschaft mit tausenden Freiwilligen an hunderten auch kirchlichen Orten, hochemotionale Bürgerversammlungen, gelungene Integration und kulturelle Missverständnisse, Hass im Netz, Angst vor Werteverlusten und vieles andere mehr beschäftigte zahlreiche BesucherInnen der dreiteiligen Serie „Heidenangst und Gottvertrauen“. Mit zeitlichem Abstand zu den Ereignissen der Jahre 2015/16 wurde eine herausfordernde, notwendige und an der Praxis orientierte Reflexion angegangen: Was ist gesellschaftlich passiert in diesen Wochen? Welchen Herausforderungen stehen wir in den kommenden Jahren gegenüber? Und wie kann der kirchliche Ansatzpunkt praktischer Hilfe und theoretischen Nachdenkens zu einem tragenden Element einer guten Zukunft für die Menschen in unserem Land werden?

Caritas Präsident Michael Landau gewährte Einblicke in die Notwendigkeit von Solidarität in einer staatlichen Ge-

meinschaft, deren Stärke sich daran misst, wie sie mit den Schwächsten und Ausgegrenzten umgeht. Zugleich wurde klar, dass Solidarität nicht nur in der kirchlichen Soziallehre, sondern auch im Selbstverständnis Europas ein Grundpfeiler funktionierender Zusammenlebens ist. Der Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner rief zur „Entängstigung“ in einer Gesellschaft auf, die sich vor den Menschen auf der Flucht nicht fürchten muss. In geradliniger Analyse und scharfer Sprache stellte er klar, dass Angst zu Hemmungen führt, die in der derzeitigen zwar herausfordernden, aber bewältigbaren Situation, nicht zielführend ist. Dazwischen eingebettet durfte ich zu einem Diskurs zum Thema Werte einladen, in einer Zeit, die sich mit Orientierung so schwer tut und viele Menschen ratlos zurücklässt.

Insgesamt lockte dieser Bogen nicht nur viele Interessierte an, brachte Spenden für Integrationsprojekte junger Menschen auf der Flucht, lud zu breiter, auch kontroverser Diskussion ein, sondern bot vor allem einen Raum zu einem Themenkomplex, der damit nicht dem Boulevard überlassen wurde.

Rainald Tippow



Paul Zulehner referierte über sein aktuelles Buch „Entängstigt Euch!“

Wir übersiedeln!

Nach 18 Jahren am Pius Parsch-Platz übersiedeln wir im Lauf des Herbstsemesters in unsere neuen Seminarräume. Adresse: 1210 Wien, Zaunscherb-gasse 4, zwei Minuten von unserem alten Standort entfernt. Ob im alten Bildungszentrum oder im neuen: Wir freuen uns über ein Wiedersehen oder Kennenlernen.

Am 20. Jänner 2018 laden wir Sie ganz herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein, an dem Sie die Gelegenheit haben, kostenlos an Schnupperworkshops teilzu-

nehmen. Abschließen werden wir diesen besonderen Tag mit einem Fest, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind. Rechtzeitig informieren wie Sie vom genauen Übersiedlungsdatum.



Ein vielfältiges Angebot!

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf mit dem Abschnitt auf der letzten Seite oder per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at



Elternbildung

Elternbildung – Was ist das?

Elternbildung ist ein verkürzter Ausdruck für „Erwachsenenbildung für Eltern“. Ausgebildete ElternbildnerInnen unterstützen mit verschiedenen Methoden Eltern im Umgang mit ihren Kindern. Auf der Grundlage von Entwicklungspsychologie und Erziehungswissenschaften bieten die unterschiedlichen Elternbildungs-Formate konkrete Unterstützung im Familienalltag. Im Vordergrund steht dabei immer der Austausch mit anderen Eltern. Allein die Erkenntnis „anderen geht es wie mir“ ist entlastend.

Elternbildung findet an verschiedenen Orten statt: in der Pfarre, im Kindergarten, im Bildungshaus, im Gemeindezentrum oder auch daheim. Das Katholische Bildungswerk vermittelt ExpertInnen, ReferentInnen und ModeratorInnen für jedes gewünschte Format: Seminar oder

Workshop, Vortrag, Elternabend oder moderierte Gesprächsrunde zu einem Erziehungsthema.

Darüber hinaus gibt es einen Fächer an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Interessierte. Der Lehrgang „Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen“ deckt in acht Modulen Themen wie Leitung, Kommunikation, Spielpädagogik und kindliche Entwicklung ab. Die Ganz Ohr VorlesepatInnen-Schulung erweitert das Können von allen, die Kindern vorlesen. Zum/zur eltern.tisch ModeratorIn lassen sich regelmäßig Menschen unterschiedlicher Muttersprachen ausbilden, um Elterngespräche zu Erziehungsfragen zu moderieren. Für Großeltern ist der neue Lehrgang zur pädagogisch qualifizierten Person eine Möglichkeit, ihre Kinderbetreuungs-tätigkeiten steuerlich absetzbar zu machen.

LIMA

Bitte beachten Sie das Heft „SeniorInnen-Bildung“, das dem BildungsWerk-Zeug beiliegt.

Sie können dieses auch an Interessierte weitergeben.



Aktuelle Informationen:
<http://elternbildung.bildungswerk.at>

Kinderbetreuungskurs für Großeltern

Ausbildung zur „pädagogisch qualifizierten Person“ (steuerl. absetzbar lt. Curriculum des BMFJ, Voraussetzung ab dem Jahr 2017 sind 35 Unterrichtseinheiten), Kosten: 225,- p. Pers./ 400,- p. Paar, Info + Anmeldung: Mag.a Katja Ratheiser 0676/491 94 82, anmeldung@bildungswerk.at

Bildungszentrum Floridsdorf, Pius Parsch-Pl. 2, 1210 Wien

MI, 04.10. + DO, 05.10.2017, 09.00-17.00

DO, 12.10.2017, 14.00-17.00

FR, 20.10. + SA, 21.10.2017, 09.00-17.00

Eine Kooperation mit dem Fachbereich Seniorenpastoral

Bildungszentrum St. Bernhard, Dompl. 1, 2700 Wiener Neustadt

DO, 21.09.2017, 18.00-21.00

FR, 22.09. + SA, 23.09.2017, 09.00-17.00

FR, 13.10. + SA, 14.10.2017, 09.00-17.00

Eine Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard und dem Fachbereich Seniorenpastoral

Bildungshaus Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach

DI, 07.11.2017, 17.00-20.00

MI, 08.11 + DO, 09.11.2017, 09.00-17.00

FR, 01.12. + SA, 02.12.2017, 09.00-17.00

(Übernachtungsmöglichkeit auf Anfrage)

Eine Kooperation mit dem Bildungshaus Schloss Großrußbach und dem Fachbereich Seniorenpastoral



Trau'n Sie sich!

„Genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann, kann man nicht nicht kommunizieren.“ (Paul Watzlawick) – Und so ist es auch mit der gesellschaftlichen, ökologischen aber auch politischen Gestaltung unseres Landes. Wer meint sich heraushalten zu können, täuscht sich und andere – und er sollte sich überlegen, was er damit vermittelt, und welche Folgen das haben kann bzw. wird. Das Katholische Bildungswerk bietet daher eine Fülle an Themen, in denen jede/r Einzelne seinen Beitrag zu gelingendem Leben für sich und seine Umwelt leisten kann.

Wir suchen und vermitteln fachkundigen ReferentInnen und gehen Kooperationen mit verschiedenen Organisatio-

nen ein. So finden Sie aktuell im Terminteil (Region Industrieviertel) z. B. Kurzseminare zum Themenkreis „Flucht – Asyl – Integration“ oder auch eine Veranstaltung mit dem langjährigen Leiter von alpS (Innsbrucker Forschungszentrum für regionale Folgen des Klimawandels im Alpenraum), Dr. Eric Veulliet zum Thema „Vom Wissen zum Tun – oder was hat der Klimawandel mit meinem Lebensstil zu tun?“ 10. und 11. November).

Ein kurzer Einblick vom Frühjahr zeigt unsere Arbeitsweise auf. Wir haben bemerkt, dass viele selbst zu leiden beginnen, wenn Andere von ihren wohl schrecklichen bis traumatischen Erlebnis-

sen erzählen. Um hier einen ersten Schritt zur Verbesserung von Lebensqualität zu ermöglichen gingen wir eine Kooperation mit dem Verein Fairtherapy ein und boten die Veranstaltung „Trauma erkennen – Menschen begleiten – Grenzen wahren“ an. Mehr dazu können Sie im zweiten Artikel auf dieser Seite erfahren. Weitere Berichte können Sie auf unserer Homepage unter www.bildungswerk.at nachlesen.

Wenn auch Sie gerne Themen, die sie bewegen, in Ihrer Pfarre/Gemeinde aufgreifen wollen, aber nicht wissen wie, melden Sie sich bei mir, wir finden bestimmt eine Lösung!

Manfred.zeller@edw.or.at

Zu viel – zu plötzlich – zu schnell

Was tun, wenn mein Gegenüber traumatisiert wirkt?

Ehrlich gesagt, wer von uns kennt das nicht: Im Gespräch mit einem Menschen wird mir mulmig im Magen. Bei seiner Geschichte bleibt mir die Luft weg. Ich spüre zunehmend eine große Last auf meinen Schultern ... Und ich frage mich immer dringender, wie ich dem Menschen helfen kann, der wohl Schreckliches erlebt haben muss.

Im zweiteiligen Seminar „Trauma erkennen – Menschen begleiten – Grenzen wahren“ erhielten die 11 TeilnehmerInnen Einblick in die vielfältige Diagnose Trauma, in verschiedene Bewältigungsmöglichkeiten und Symptome sowie Traumafolgeerscheinungen. Die beiden Traumatherapeutinnen Mag.a Barbara Koller und Mag.a Dunja Tasic zeigten Trauma-Erkennungshinweise auf und boten mögliche Interventionen und Notfallstrategien gerade für „Laien“ an. Der Bogen reichte von einfachen Handlungsmöglichkeiten in Akutsituationen bis hin zu hilfreichen Telefonnummern für pro-



fessionelle Unterstützung traumatisierter Menschen. Es blieb aber nicht nur bei der Theorie der „zu viel – zu plötzlich – zu schnell“ Erfahrung eines Extremstresses, der nicht unbedingt zu einem Trauma führen muss, jedoch Bestandteil jedes Trauma ist. Die Therapeutinnen gaben auch einfache Tipps für persönliche Psychohygiene, die den Helfenden selbst schützt, aber auch hilft, die Grenzen des Anderen nicht aus falsch verstandener Fürsorge zu überschreiten. Im zweiten Teil, dem Follow-up Workshop,

standen dann die persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Kontakt mit traumatisierten Menschen im Mittelpunkt. Von „balanciert“ über „beruhigt“ bis „bestärkt“ lautete das emotionale Feedback der TeilnehmerInnen. Den „sehr engagierten, kompetenten und charmanten Vortragenden“ gelang es ausgezeichnet dieses emotionale und für viele belastende Thema in einem Klima der Sicherheit und des Vertrauens in dichter aber ruhiger Atmosphäre zu vermitteln.

»Zu Allah gehören wir und zu Ihm kehren wir heim«: Sterben und Tod im Islam



Der Islamtheologe, Religions- und Politikwissenschaftler Khalid El Abdaoui referierte im Bildungswerk zu aktuellen Themen und konnte viele Fragen beantworten.

Zu diesem Thema trafen sich am Montag 20. März 2017 43 haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von ANIMA, Katholischem Bildungswerk Wien und der Krankenhauseesorge, um von Dr. Khalid El Abdaoui Einblick in die muslimische Theologie gewinnen.

Im Koran wird in unzähligen Versen von der Auferstehung und dem Endgericht geschrieben. Der islamische Theologe erklärte dabei, dass im Koran der Tod nicht als Folge der Sünde verstanden wird, sondern als eine Etappe auf dem menschlichen Lebensweg. Das Leben ist jedem Menschen von Gott geschenkt. Das Erdenleben ist für den Menschen eine Zeit der Bewährung, die letztendlich darüber entscheidet, ob er nach dem jüngsten Tag mit den Freuden des Paradieses belohnt oder durch die unvorstellbaren Qualen der Hölle be-

straft wird, wie es im fünften Glaubensartikel heißt.

Letztendlich ist es aber Gottes alleinige Entscheidung, welches Urteil er trifft. So hoffen die Muslime auf Gottes Barmherzigkeit, sodass sie am Ende den Weg über die schmale Brücke ins Paradies schaffen. Dort werden sie in einen Garten eintreten und bekommen dann, was „das Herz begehrt und das Auge erfreut“. An diesem Ort des Friedens erleben sie dann das große Glück und ewigen Frieden als Lohn für die Anstrengungen auf Erden.

Im anschließenden Gespräch konnte El Abdaoui dann zahlreiche Fragen zu Tod und Sterben beantworten, wie zum Beispiel nach den Selbstmordattentätern, denen, wie es oft heißt, das Paradies versprochen wird. El Abdaoui erklärte,

dass dies aus zwei Gründen theologisch nicht nachvollziehbar sei, denn jeder Mensch, der einen anderen tötet, begeht eine schwere Verfehlung gegen Gott, und wer sich selbst tötet handelt genauso gegen Gott, denn nur Gott kann Leben geben und darf es auch nehmen.

Auf Fragen zu seelsorglicher Begleitung und Ritualen im Umgang mit sterbenden Menschen erklärte der islamische Theologe, dass im Unterschied zu uns Katholiken die rituelle Waschung des Verstorbenen sehr wichtig ist. Zum Zeitpunkt des Todes ist es von Vorteil, wenn der Sterbende noch das Glaubensbekenntnis sagen kann, oder es ihm zumindest vorgesagt wird. In der Regel werden diese Dienste von Familienmitgliedern ausgeübt. Sollten diese aber dazu nicht in der Lage sein, sind Vertreter der Islamischen Glaubensgemeinschaft (IGGÖ) die besten Ansprechpartner.

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien auch im Netz unter:
<http://termine.bildungswerk.at>



Bildnachweis S 1: Archiv Katholisches Bildungswerk Wien | S 2: Katholisches Bildungswerk Wien, Privat | S 3: Kathbild.at/Rupprecht | S 4/5: Thomas Ledl/wikipedia, Steindy/wikipedia, kp consulting group, Pfarre Mistelbach, Ailura/wikipedia, Henwig Reidlinger/wikipedia, Thomas Ledl/wikipedia | S 6: | S 7: Katholisches Bildungswerk Wien, kp consulting group | S 8: CCO | S 9: Katholisches Bildungswerk Wien | S 10: Katholisches Bildungswerk Wien | S 11: Katholisches Bildungswerk Wien | S 12: Katholisches Bildungswerk Wien | S 13: Katholisches Bildungswerk Wien | S 14: Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch | S 15: Katholisches Bildungswerk Wien | S 16: Stephan Bratek geralt/pixelio.de | S 17: pixabay.com | S 18: Cornelia Schoenhofer, Stephan Bratek geralt/pixelio.de, pixabay.com | S 19: Katholisches Bildungswerk Wien

Persönlichkeits- bildung

Wozu Persönlichkeitsbildung?

Zwei Dinge prägen unser ganzes Leben: Entwicklung und Beziehung. Sie bleiben Herausforderung und Aufgabe, sie machen vieles vom Reiz unseres Lebens aus. Persönlichkeitsbildung ist einer der besten Wege, um mich selbst und meine Mitmenschen besser kennen zu lernen. Die Besonderheit dieser Bildung liegt vor allem darin, dass sie unverzweckt ist, den Menschen ganzheitlich in den Blick nimmt, nicht nur unter den Aspekten von Effizienz und Kompetenz. Hier wird Lebensqualität und Sinn gesucht und oft auch entdeckt.

Neue Herausforderungen liegen vor uns. Die Gesellschaft ist im Wandel, die Weltpolitik erschüttert gelernte Verständnishorizonte, die Zukunft der Arbeitswelt



löst Ängste aus, Industrie 4.0 liest sich für viele wie ein Teufel an der Wand. Was wir heute brauchen, sind besonders reife, reflektierte Persönlichkeiten, die für ihr eigenes Leben gelernt haben Informationen zu Wissen, Wissen zu Bildung und Bildung zu Weisheit zu entwickeln. Persönlichkeiten, die sich nicht mit einfachen, verkürzten Antworten zu-

frieden geben, sondern nach dem Mehr fragen und komplexe Antwortmöglichkeiten suchen.

So hat sich Persönlichkeitsbildung dem ganzen Menschen verschrieben. Sie bringt Herz und Hirn zusammen. Die TeilnehmerInnen erhalten keinen Lehrplan vorgesetzt, hören keinen Vortrag, sondern lassen sich auf einen Prozess der Selbstreflexion ein. Nicht zuletzt erschließen sich dadurch Handlungsspielräume und Perspektivenwechsel. Diese Prozesse steigern die Qualität des Zusammenlebens, fördern Verständnis füreinander. Unsere Welt braucht gerade jetzt solche Menschen. Unsere Persönlichkeitsbildung will auf diesem Weg eine Begleiterin sein.

Glaubensfundament in Spillern

In der Heiligen-Geist-Kirche in Spillern konnte Manfred Zeller am 10. Mai 2017 den 16 TeilnehmerInnen der Theologischen Volkshochschule aus die Abschlussdekrete überreichen. Zur Feier waren auch der ehemalige Dechant von Stockerau und Pfarrer von Spillern Franz Forsthuber sowie sein Nachfolger Paul Dubovsky gekommen.

An 28 Abenden beschäftigten sich die Teilnehmerinnen in Vorträgen mit Diskussionen unter dem Motto „Auf welchem Fundament steht eigentlich Ihr Glaube?“ Dabei vermittelten die unterschiedlichen ReferentInnen grundlegende Kenntnisse zu Glaubensfragen und theologischem Wissen. Von der Offenbarung Gottes, der Bibel, über Propheten, Jesus, den Heiligen Geist, dem Weiheamt und Dienst der Laien bis hin zur Verantwortung in Gesellschaft und Politik, den Weltreligionen und Grundfragen christlicher Ethik spannte sich dabei der Themenbogen. Die TeilnehmerInnen erhielten dadurch nicht nur Einblicke in Geschichte und Lehre der Kirche, sondern waren auch gefordert das Gehörte in ihr Leben zu integrieren. Dies führte besonders bei Fragen zur Bewahrung der Schöpfung, zu den Weltreligionen und den Herausforderungen einer modernen Ethik zu tiefgreifenden Gesprächen. Beim festlichen Abschluss zeigte sich, dass die TeilnehmerInnen, die aus verschiedensten Gemeinden kamen (Spillern, Oberrohrbach, Sierndorf, Göllersdorf, Höbersdorf, Großmugl und Leitersdorf) einander in den letzten zwei Jahren ans Herzen gewachsen waren und die Vielfalt als Bereicherung erlebten.



Dekretverleihung nach der Theologischen Volkshochschule in Spillern.

Industrieviertel: Aufbrüche zu Begegnung und Wachstum



Christian Zettl ist Regionalbetreuer des Bildungswerkes im Industrieviertel und steht für Anfragen und Unterstützung bereit.

Im September wird es ein Jahr, dass mit der Einrichtung der Regionalstelle Industrieviertel die Unterstützung und Vernetzung der BildungswerkleiterInnen und Bildungsaktiven im Süden intensiviert wurde. Regionalbetreuer Christian Zettl zieht Bilanz und kündigt interessante Vorhaben für das neue Arbeitsjahr an.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber

inne“ – mit diesen Worten von Hermann Hesse möchte ich auch die vergangenen Monate charakterisieren. Ein Neubeginn, geprägt von vielen neuen menschlichen Kontakten, sei es in den Regionaltreffen in Edlitz, Gloggnitz, Grimmenstein, Kirchschlag, Wiener Neustadt und Wöllersdorf, sei es durch Planungstreffen oder Telefonate und Mails. Beeindruckend zu erleben, wie Bildungsarbeit ein Herzens-

anliegen über Jahrzehnte sein kann – wie etwa bei Frau Thaller, die nun schon bald 55 Jahre lang für „bewegende Bildung“ in Reichenau sorgt. Beachtlich auch die Neuaufbrüche, die zum Beispiel in den Pfarren des Piestingtals (rund um die neue BWL Inge Ruesch) zu spüren sind.

Neben dem Austausch und der Vernetzung, werden die kommenden **Regionaltreffen** dem Kennenlernen eines konkreten Themen-Schwerpunkts und von Werkzeugen für die tägliche EB-Praxis dienen. **Oase-Tage** im Sommer und im Advent sollen als inspirierender „Auszeit-Raum“ für BWL die Gemeinschaft untereinander stärken. **Ein Bildungstag im Frühjahr 2018** wird ein für die Region relevantes Thema – mit regionalem „Know How“ – vielfältig erlebbar machen und neue Aufbrüche anregen – ganz im Sinn von Hermann Hesse: „Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen. Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.“

Rosa Kubik ging in Pension

Wie kommt man von der Polizei zum Bildungswerk? Eine Frage, die Rosa Kubik in ihrer aktiven Laufbahn wohl oft beantworten durfte, denn nach ihrer Lehre als Einzelhandelskauffrau war sie für die Polizei tätig. Das Katholische Bildungswerk gestaltete sie seit 1993 im Sekretariat mit, als Eva Schmetterer Leiterin des Bildungswerkes war. Zunächst für zehn Stunden angestellt, wurden die Stunden bald auf 20 und dann auf 30 erhöht. Für Rosa Kubik waren Begriffe wie BUKI, PSD oder RS2 keine einfachen Buchstaben, sondern Bestandteile ihrer Arbeit und einer guten Buchhaltung. So kannte sie alle ReferentInnen des Bildungswerkes zumindest dem Namen nach. Aber sie en-

gagierte sich neben der Buchhaltung auch in der praktischen Erwachsenenbildung, wurde LIMA-Trainerin und absolvierte auch den Grundkurs Altenpastoral.

In ihrer aktiven Zeit war sie mit Rat und Tat bei Planungen und Veranstaltungen dabei. Wichtig waren auch ihre konstruktiv-kritischen Anmerkungen und Hinweise, die sie einbrachte. Nach Inanspruchnahme eines Altersteilzeitmodells begann für Rosa Kubik mit 31. Juli 2017 die verdiente Pension, die sie mit ihrer Familie genießen wird, denn wie sie erzählte, ist auch ihr Mann bereits in Pension und die Zeit wird sie mit ihrem Enkelkind genießen.



Zur Pensionierung wurde Rosa Kubik von Erzbischof Christoph Schönborn mit der Stephanusmedaille in Bronze geehrt.



Weinviertel: Katholische Erwachsenenbildung vor Ort, maßgeschneidert am Puls der Zeit!

Allgemeine Erwachsenenbildung wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, steigert die persönliche Selbstwirksamkeit, schafft einen erweiterten Freundes- und Bekanntenkreis und gibt dem Leben Sinn, so zu lesen in der BELL Studie – benefits of life long learning, die einen umfassenden Nutzen der allgemeinen Erwachsenenbildung für den Menschen nachweist. Die Ergebnisse der von der Europäischen Kommission, finanzierten und 2011-2014 in 10 europäischen Ländern durchgeführten Studie zeigen dass es egal ist, welche Art von Bildungsveranstaltungen jemand besucht, ob Bauchtanzen, Bibliodrama oder einen theologischen Abendvortrag mit Diskussionsangebot, die positiven Wirkungen stellen sich ein.

Das Katholische Bildungswerk Wien hat in seinem Leitbild festgeschrieben, dass die Bildungsangebote den Menschen stärken sollen. Die Bildungsangebote werden durch engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen gestaltet. So entstehen die Bildungsangebote an dem Ort, an dem sie gebraucht werden. Es sind Veranstaltungen, die wie Inseln im Strom der Zeit stehen. Sie halten die Zeit an, machen Spaß, weiten den Blick für Ungewohntes, erörtern die Hintergründe, stellen unbequeme Fragen und lenken den Blick auf existenzielle und soziale Themen, öffnen das Herz für das Andere und verbinden Menschen. Katholische Erwachsenenbildung schafft Plätze, wo



Kirche und Welt sich treffen, austauschen und voneinander lernen. In diesem Sinne bildet sie einen unverzichtbaren Puzzlestein zum Aufbau einer positiven und menschenfreundlichen Gesellschaft und das schon seit 70 Jahren im Weinviertel!

Ist die Demokratie am Ende – Zeit für den starken Mann?

Die Journalistin Anneliese Rohrer und Erwin Mayer, Bundessprecher von www.mehr-demokratie.at, lockten am 29. Mai 2017 mehr als 35 Besucher in den Pfarrsaal von Großriedenthal. Anneliese Rohrer betonte in ihren Argumenten und Ansichten zur politischen Lage sowohl in Österreich als auch International, dass die westliche, parlamentarische Demokratie ein Erfolgsmodell sei: „Sie brachte Freiheit, Menschenrechte, wirtschaftlichen Wohlstand und eine lange Zeit des Friedens in Europa“. Trotzdem sinke das Vertrauen in die demokratischen Regierungen. Die Bevölkerung fühle sich nicht mehr ausreichend gehört und vertreten. Das sei der Nährboden für Demagogen und starke Führer, die oft auch mit Volksentscheiden von oben ihre Macht zementieren und ausweiten.

Erwin Mayer hat „sein“ Thema, die direkte Demokratie, präsentiert. Wenn sich



BürgerInnen für ihre Anliegen wirksam einsetzen können, erleben sie Demokratie hautnah mit: „Das ist die beste Garantie für Demokratie. Wer mitreden kann, hat mehr Interesse an der Politik und ist zufriedener mit dem politischen System und die Chancen für Korruption sinken“, so Mayer. In einer spannenden

Diskussion nutzte das Publikum anschließend die Möglichkeit für Fragen.

Dieses Thema wird am Donnerstag, 14. September 2017, 19.00 Uhr in Wiener Neustadt und am Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19.00 Uhr im Schlossgasthaus, Schlosspl. 5, 2070 Retz neu aufgegriffen.

Wien Stadt

Termine im SDS Gesundheitszentrum

DO, 07.09.2017, 15.00

Babymassage & Elternrunde

Monika Stoll, wöchentlich bis 25.1.2018

MO, 11.09.2017, 09.30; MO, 20.11.2017, 09.30

EntdeckungsRaum

6–14 Monate, Elternabend inklusive, MMag.^a Astrid Pesendorfer, je 8 Einheiten

MO, 11.09.2017, 11.00; MO, 20.11.2017, 11.00

EntdeckungsRaum

12–24 Monate, Elternabend inklusive, MMag.^a Astrid Pesendorfer, je 8 Einheiten

MO, 18.09., 18.00 + MO, 25.09.2017, 18.00

MO, 16.10., 18.00 + MO, 23.10.2017, 18.00

FR, 10.11., 16.00 + SA, 11.11.2017, 10.00

MO, 13.11., 18.00 + MO, 20.11.2017, 18.00

MO, 11.12., 18.00 + MO, 18.12.2017, 18.00

FR, 15.12., 16.00 + SA, 16.12.2017, 10.00

FR, 12.01., 16.00 + SA, 13.01.2018, 10.00

Erste Hilfe bei Nottfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Dr.ⁱⁿ Katrin Höfelsauer, Dr.in Barbara Frech, Dr. Oktawian Ilow

MI, 20.09.2017, 09.30; MI, 20.09.2017, 11.30

MI, 13.12.2017, 11.30; MI, 13.12.2017, 09.30

PEKiP – Prager-Eltern-Kind Programm

Christa Gattinger-Spet, je 10 Einheiten

MO, 25.09.2017, 14.15; DI, 26.09.2017, 09.15

Musikgarten für Babys

Musikalische Frühförderung Kinder bis 18 Monate, Mag.^a Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten

MO, 25.09.2017, 15.15; DI, 26.09.2017, 10.15

MI, 27.09.2017, 15.00

Musikgarten 1

1,5–3 Jahre, Mag.^a Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten

MO, 25.09.2017, 16.15; MI, 27.09.2017, 16.00

Musikgarten 2 – alle Kinder lieben Musik!

3–5 Jahre, Mag.^a Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten

MI, 11.10.2017, 10.00; MI, 17.01.2018, 10.00

Babynahrung im ersten Lebensjahr

Roswitha Pöchhacker

MI, 18.10.2017, 18.00

Kinder stark machen

Vera Rosenauer

MI, 15.11.2017, 19.00

Kinderkrankheiten – sinnvoll oder sinnlos?

Vortrag, Dr. Martin David

SA, 27.01.2018, 10.00

(Klein-)Kindernahrung

Roswitha Pöchhacker

SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (U4 Hütteldorf).

Info: 01/878 44-5170,

office-gz@sjk-wien.at,

www.sjk-wien.at/gz

Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.



SDS Gesundheitszentrum
am St. Josef-Krankenhaus



Vortrags- und Diskussionsreihe: Diskussion abseits der Schlagzeilen – Wissen mit dem notwendigen Dialog
19.09., 10.10., 17.10., 21.11.2017, 23.01., 20.02.2018

Jeweils dienstags, 17.00 Uhr,
Quo vadis, Stephanspl. 6, 1010 Wien,
Info: 01/512 03 85, office@quovadis.or.at
www.quovadis.or.at



eltern.tisch ModeratorInnenschulung in 3 Modulen

Eltern über Erziehungsthemen ins Gespräch bringen, Brigitte Lackner MAS, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2,

Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

MI, 04.10.2017, 14.00

MO, 09.10.2017, 14.00

MI, 18.10.2017, 14.00

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft

Theologie, Religion, Glaube

SeniorInnen, LIMA

Elternbildung

Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

mehr Infos im Web: www.bildungswerk.at

Ganz Ohr! Faszination Vorlesen



LesepatInnen geben ihre eigene Freude am Lesen und der Literatur weiter. Sie lesen in öffentlichen Bibliotheken, Büchereien der Pfarren, Gemeinden ..., in Kindergärten und Seniorenhäusern.

Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at
Eine Kooperation mit dem Kirchlichen Bibliothekswerk und dem Fachbereich für Seniorenpastoral

VorlesepatInnenschulung

Beatrix Auer M.Ed., Christian-Gerd Laudenbach, Brigitte Lackner MAS, Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Pius Parsch-Pl. 2

FR, 08.09.2017, 09.00

SA, 14.10.2017, 09.00

SA, 25.11.2017, 09.00

Weiterbildung VorlesepatInnen

DI, 10.10.2017, 18.00

Neuerscheinungen und Empfehlungen auf dem Kinderbuchsektor

Mag. Gerhard Zach, Herder Buchhandlung, 1010 Wollzeile 33

MO, 16.10.2017, 15.00

Tanzende Worte – Klingende Geschichten

Rhythmik im Bilderbuch, Mag.^a Monika Mayr, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2

SA, 25.11.2017, 14.00

Ein Buch inszenieren – Theaterpädagogik für VorlesepatInnen

Mag.^a Sandy Tomsits, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2

Schlosskirche Hetzendorf SA, 09.09.2017, 16.00
SO, 10.09.2017, 16.00

Die Erscheinungen der Mutter Gottes in Fatima

Sonderfilmvorführung zum 100jährigen Jubiläum, Schlosskirche Hetzendorf – Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79



Katholisches Bildungswerk Wien

DI, 12.09.2017, 18.30

Die Bibel im Koran. Grundlagen für das interreligiöse Gespräch **AKADEMIE am DOM**

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Theologische Kurse, 1010 Stephansplatz 3/3, Kooperation mit der Akademie am Dom

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 13.09. bis SO, 17.09.2017

Der Mann des Jahrtausends

auf den Spuren des Francesco d'Assisi. Spirituelle Tage für Männer in La Verna, Mag. Hubert Petrasch, 350,-, Info: 01/51552-3320, anmeldung@bildungswerk.at

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 14.09.2017, 19.30

500 Jahre Reformation – und was heute?

DDR. Helmut Krätzl, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Maria Lourdes und

Senioren-gemeinschaft Senioren in der Kirche

Was dürfen sie sich erwarten? Was darf sich die Kirche erwarten? Herbert Vosicky, Pfarrheim, 1120 Tivolig. 20

Altsimmering

MI, 20.09.2017, 19.30

Reformation – Veränderung

Evangelisch sein aus katholischer und evangelischer Sicht, Dr.in Katharina Moser, Mag. Gerhard Höbert, Pfarrsaal Altsimmering, 1100 Koblg. 13

Hetzendorf

FR, 29.09.2017, 19.00

Siegfried Fitz – Von guten Mächten wunderbar geborgen

mit Gerhard Barth: Sei gelobt mein Herr, Pfarrkirche, 1120 Marschallpl. 6

St. Hemma

MO, 02.10.2017, 19.00

Warum eine neue Übersetzung der Heiligen Schrift?

Zur Revision der Einheitsübersetzung im Leben der Kirche, Mag. Oliver Achilles, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

Hl. Kreuz am Laaerberg

DI, 03.10.2017, 19.00

Die Fröhlichkeit des Fegefeuers

Von der christlichen Hoffnung am Ende des Lebens, Dr. Rainald Tippow, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

Hetzendorf

DI, 03.10.2017, 19.30

Martin Luther – 500 Jahre Evangelische Kirche

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

Neustift am Walde

DI, 03.10.2017, 19.30

Von Pius XII. bis Franziskus

Entwicklung der Kirche in diesem Zeitabschnitt, DDR. Helmut Krätzl, Pfarrsaal, 1190 Rathstr. 43

Göttliche Barmherzigkeit

MO, 09.10.2017, 19.00

Können Religionen friedlich zusammenleben?

70 Jahre KBW, Dr. Khalid El Abdou, Mag. P. Matthias Felber SVD, Pfarre Göttl. Barmherzigkeit, Gemeinde St. Anton v. Padua, 1100 Antonsp. 17



Katholisches Bildungswerk Wien

DI, 10.10.2017, 18.00

Ins Gespräch kommen...

sinnQuell SinnQuell Gesprächsrunden leiten – Ausbildung, Mag. Manfred Zeller, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Alternativtermine: Mi 4.10. in Kirchschlag; Mi 18.10. im Bildungshaus St. Hippolyth St. Pölten, Mi 4.10. in Kirchschlag, Anmeldung: Mag. Manfred Zeller, 01/515 52 -3101, anmeldung@bildungswerk.at, eine Kooperation mit dem KBW St. Pölten, KBW Eisenstadt

Hetzendorf

MI, 11.10.2017, 19.30

Spiritualität der Wüste

Dr. Christoph Benke, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

kfb Zum hl.Franz von Sales

DO, 12.10.2017, 19.00

Bezirksentwicklung Favoriten

Pläne, Vorhaben, Visionen, Ing. Gerhard Blöschl, Pfarrsaal, 1100 Holeypl. 1

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 12.10.2017, 19.30

Die Orthodoxe Kirche – ihre Lehre, ihr Leben

Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit der katholischen Kirche, Mag. Dr. Nicolae Dura, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

St. Hemma

MO, 16.10.2017, 19.00

(Kar-)Samstag des Glaubens?

Unsere Kultur zwischen Tod und Auferstehung, Univ.-Prof.in Dr.in Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

Forum Breitensee

MO, 16.10.2017, 19.30

Ikonen – ostkirchliche Kultbilder

Prof. Gerhard Deimel, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Ober St. Veit

DI, 17.10.2017, 19.30

Europa ohne Kinder.

Hat die Familie noch Zukunft?

Dr.in Gudula Walterskirchen, Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, 1130 Wolfrathpl. 1

Pfarre Zum Göttlichen Wort

MI, 18.10.2017, 19.30

Mission gestern und heute – zum Wandel des Missionsverständnisses der Kirche

P. Mag. Franz Helm SVD, Generalsekretär der Superiorenkonferenz und Missionstheologe Veranstalter: Arbeitskreis Weltkirche der Pfarre, Pfarrhaus, 1100, Keplerplatz 6

St. Johann Nepomuk

MI, 18.10.2017, 19.30

Typisch evangelisch im Jahr 2017

500 Jahre Reformation, Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Gemeinde Königin des Friedens

DO, 19.10.2017, 19.15

Konzert der Gruppe Ökumenobrass

Kirche Königin des Friedens, 1100 Quellenstr. 197

Katholisches Bildungswerk Wien

MO, 23.10.2017, 18.30

Sterben und Tod im Buddhismus

Dr. Georg Schober, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at, Infos: eine Kooperation mit Trainings on the Job

Neuottakring

MO, 23.10.2017, 19.15

Das Neue an der revidierten

Einheitsübersetzung

Mag. Oliver Achilles, Pfarrheim – links 1.Stock Raum 3, 1160 Rückertg. 5-7, weiterer Termin: Di, 14.11.

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 28.10.2017, 16.00

SO, 29.10.2017, 16.00

Heilige Mutter Theresa

Eine große Heilige als Vorbild für unsere heutige Zeit. Filmvorführung, Schlosskirche Hetzendorf – Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Katharina von Siena

DI, 07.11.2017, 18.00

Die Bergpredigt Jesu – Die Seligpreisungen (Mt 5)

Theologische Einführung, Dr. Alois Hadwiger, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

Hl. Kreuz am Laaerberg

DI, 07.11.2017, 19.00

Die Psalmen der Bibel

Gebete zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

Maria Lourdes, Senioren-gemeinschaft

MI, 08.11.2017, 15.30

Rund um die Pflege – Hilfe im Alltag, Pflegestufen, Pflegegeld

DGKS Helena Erjavec, Pfarrheim, 1120 Tivolig. 20

St. Johann Nepomuk

MI, 08.11.2017, 19.30

Die große Reformerin Maria Theresia

Zwischen militärischer Notwendigkeit, Nützlichkeit und den Gedanken der Aufklärung, Mag. Dr. Karl Vocelka, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 09.11.2017, 08.00

Wieder in Israel mit Vorreise Tel Aviv

Studienreise, Mag. Anton Kalkbrenner, Info: 02243/353 77-0, office@biblische-reisen.at, eine Kooperation mit Biblische Reisen

kfb Zum hl.Franz von Sales

DO, 09.11.2017, 17.00

Führung Dom Museum Wien

Pfarrsaal, 1100 Holeypl. 1

St. Hemma

MO, 13.11.2017, 19.00

Das Leben in Fülle haben!

Anleitung Jesu zu einem gelingenden erfüllten Leben, Univ.-Prof. Mag. DDR. Matthias Beck, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

Forum Breitensee

MO, 13.11.2017, 19.30

Die Welt ist meine Bühne

Unterwegs in Vietnam. Buchpräsentation, Michael Schottenberg, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Neustift am Walde

DI, 14.11.2017, 19.30

Luther, suchender Rebell, Erneuerer

Lichtbildervortrag, Dr. Richard Braun, Pfarrsaal, 1190 Rathstr. 43

Wien Stadt Industr

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 16.11.2017, 19.00

Selbstbestimmung bis ins hohe Alter

Eine stürmische Teilung von Freuden und Leiden, Familienvorsorge – Vorsorgevollmacht – Angehörigenvertretung - Patientenverfügung und Testament, Dr. Ulrich Voit, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Gemeinde Königin des Friedens

DO, 16.11.2017, 19.15

Reformation und Ökumene

Bischof Dr. Michael Bünker, Pfarrsaal Königin des Friedens, 1100 Quellenstr. 197

Schlosskirche Hetzendorf SA, 18.11.2017, 16.00

SO, 19.11.2017, 16.00

Eine diskrete Gesellschaft, die ein Geheimnis hat

Vortrag, Wojciech Kucza, Schlosskirche Hetzendorf - Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Maria Lourdes, Seniorengemeinschaft

MI, 22.11.2017, 15.30

Canyons, Wüsten und Kakteen

Naturwunder im Südwesten der USA, Oskar Mayer, Pfarrheim, 1120 Tivolig. 20

Katholisches Bildungswerk Wien

MO, 27.11.2017, 18.30

Infoabend: Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen

Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Pius Parsch-Pl. 2 bzw. Zaunscherbg. 4, Ausbilderlehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen, 8 Module:

26./27.01., 23./24.02., 16./17.03., 6./7.04., 15./16.06., 28./29.09., 12./13.10., 16./17.11.2018, Info: Mag.^a Katja Ratheiser 0676/491 94 82

St. Johann Nepomuk MI, 29.11.2017, 19.30

Advent, Advent,...

Besinnliches und Heiteres, Hilde Philippi, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Gemeinde Katharina von Siena

SA, 02.12.2017, 18.00

Einstimmung in den Advent

mit Pottensteiner Saitenmusik und Dr. Alois Hadwiger, Rezitation, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

Hl. Kreuz am Laaerberg DI, 05.12.2017, 19.00

Weihnachten – das fremde Fest

Theologisches und Kurioses zu einem recht bekannten christlichen Fest, Dr. Rainald Tippow, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

Schlosskirche Hetzendorf SA, 16.12.2017, 16.00

SO, 17.12.2017, 16.00

Die größte Christenverfolgung seit Beginn des Christentums

Im 21. Jahrhundert. Filmvortrag von CSI Österreich, Schlosskirche Hetzendorf – Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 10.01.2018, 18.30

Politik der Angst. Die Macht der Sprache in populistischen Diskursen

AKADEMIE am DOM Univ.-Prof.in Dr.in Ruth Wodak, Theologische Kurse, 1010 Stephansplatz 3/3, Kooperation mit der Akademie am Dom

kfb Zum hl.Franz von Sales

DO, 11.01.2018, 19.00

Solidarität – Anstiftung zur Menschlichkeit

DDr. Michael Landau, Pfarrsaal, 1100 Holeypl. 1

St. Hemma MO, 15.01.2018, 19.00

Die christlichen Freikirchen

Der am stärksten wachsende Teil der Christenheit: Eine Herausforderung, KR Mag. Johannes Fichtenbauer, St. Hemma, 1130 Wattmanng. 105

Forum Breitensee MO, 15.01.2018, 19.30

Hl. Hildegard von Bingen

Kirchenlehrerin und Prophetin des Abendlandes, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 18.01.2018, 19.00

Die rechtliche Vertretung von Angehörigen

nach dem 2. Erwachsenenschutzgesetz, Dr. Ulrich Voit, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Bildungszentrum Floridsdorf

SA, 20.01.2018, 09.00

Tag der offenen Tür

70 Jahre KBW, Workshops, Vorträge und Spaziergänge, Lesung, Fest mit Musik und Tanz, Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Zaunscherbg. 4-6, Infos:



Gemeinde Katharina von Siena

SA, 10.02.2018, 18.00

Musicalabend mit Ensemble La Felicità

Valentinsnachmittag, Peter Meissner, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

Forum Breitensee MO, 12.02.2018, 19.30

Nahsichten

Heilige und Habsburger-Bildnisse in den Fenstern der Pfarrkirche Breitensee, Beitrag zur aktuellen Restaurierungs- und Forschungskampagne, Dr. Christina Wais, Christoph Sander, Pfarrsaal, 1140 Breiten-seerstr. 35

kfb Zum hl.Franz von Sales

DO, 15.02.2018, 19.00

Der gewalt(tät)ige Gott

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, Holeypl. 1, 1100 Wien,

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 15.02.2018, 19.30


Abschied von der Rückkehr – Ökumene

Chancen und Herausforderungen der Ökumene in der Spur des Konzils, Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

Schwadorf

MI, 06.09.2017, 19.00

Recht auf Asyl?

 Begriffsklärungen und rechtliche Situation, Fanny Dellinger, Pfarrzentrum, 2432 Hauptpl. 4, weitere Termine: 27.9. in Rauchenwarth, 18.10. in Fischamend, 8.11. in Enzersdorf a.d. Fischa

4-teiliges Seminar gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Wiener Neudorf DO, 07.09.2017, 19.00

Europa – was sonst?

Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka, Pfarrzentrum, 2351 Wienerstr. 15

Wiener Neudorf DI, 12.09.2017, 08.00

Schloss Esterhazy und Haydnkirche

Rudolf Tovarek, Pfarrzentrum, 2351 Wienerstr. 15

Schwechat DI, 12.09.2017, 19.30

Recht auf Asyl?


 Begriffsklärungen und rechtliche Situation, Fanny Dellinger, Pfarrhof, 2320 Hauptpl. 5, weitere Termine: 4.10. in Mannswörth, 24.10. in Rannersdorf und 14.11. in Zwölfaxing

4-teiliges Seminar gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Wiener Neustadt DO, 14.09.2017, 19.00

Demokratie am Ende?

Wieder Zeit für den „starken Mann“?

 Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1, gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Mödling St. Othmar SA, 16.09.2017, 16.00

Israel – Land ewiger Verheißung

Erich Moritz, Pfarrheim St. Othmar, 2340 Elisabethstr. 28

Laxenburg DI, 19.09.2017, 19.00

Apulien – Land der Trulli

Erich Moritz, Pfarrsaal, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Reichenau an der Rax MI, 27.09.2017, 8.00

300 Jahre Maria Theresia

Tagesfahrt zur Ausstellung in Schlosshof – Niederweiden, Pfarrkirche, 2651 Thalhofstr. 4, Info: 0699/122 160 13


Rauchenwarth MI, 27.09.2017, 19.00

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Zivilcourage im Zusammenhang mit Flüchtlingen, Asylsuchenden ..., Dr.in Marion Wisinger, Kulturzentrum Nr. 30, 2320 Kirchenplatz 2

Lanzkirchen MI, 27.09.2017, 19.30

Recht auf Asyl?

 Begriffsklärungen und rechtliche Situation, Fanny Dellinger, Pfarrheim, 2821 Hauptpl. 1, weitere Termine: 11.10. in Katzelsdorf, 25.10. in Bad Erlach, 8.11.2017 in Wr. Neustadt

4-teiliges Seminar gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Kirchschlag SO, 01.10.2017, 14.30

Die Wehrkirche „Johannes der Täufer“ in Kirchschlag in der Buckligen Welt

Ingrid Riegler, Pfarrkirche, 2860 Kirchschlag, die Teilnahme ist gratis, Anmeldung nicht erforderlich



Trautmannsdorf an der Leitha

DI, 03.10.2017, 19.00

Gedankenpflege für den Alltag

Gedanken haben die Kraft sich zu verwirklichen, Linda Syllaba, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a, Kosten: 5,-

Kirchschlag

MI, 04.10.2017, 18.00

Ins Gespräch kommen

sinnQuell
SinnQuell Gesprächsrunden leiten – Ausbildung, Mag. Manfred Zeller, Pfarrzentrum, 2860 Passionsspielstr. 3, Alternativtermine: Di 10.10. Stephansplatz 3/2, 1010 Wien, Mi 18.10. im Bildungshaus St. Hippolyth St. Pölten, Di 10.10. in 1010 Wien, Anmeldung: Mag. Manfred Zeller, 01/515 52-3101, anmeldung@bildungswerk.at, eine Kooperation mit dem KBW St. Pölten, KBW Eisenstadt

Mannswörth

MI, 04.10.2017, 19.30

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Zivilcourage im Zusammenhang mit Flüchtlingen, Asylsuchenden ..., Dr.ⁱⁿ Marion Wisinger, Pfarrhof, 2320 Mannswörtherstr. 138; Infos:

Wiener Neudorf

DI, 10.10.2017, 15.00

Malta und Gozo

Multimediaschau, Rudolf Tovarek, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Katzelsdorf an der Leitha

MI, 11.10.2017, 19.30

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Zivilcourage im Zusammenhang mit Flüchtlingen, Gemeindesaal, 2801 Hauptstr. 47

Wiener Neudorf

DO, 12.10.2017, 19.00

500 Jahre danach

Die Auswirkungen der Reformation, Superintendent Mag. Lars Müller-Marienburg, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

kfb St. Valentin

FR, 13.10.2017, 19.00

David und Bathseba

Frauen in der Bibel, Mag.^a Maria Luise Schmitz-Kronaus, Pfarrhof St. Valentin – Landschach, 2632 Peter-Johann-Pl. 1

Fischamend

MI, 18.10.2017, 19.00

Erzähl mir von Dir!

Aus dem Leben einer/s Migrantin/en, Pfarrhof, 2401 Fischamend

Hochwolkersdorf

MI, 18.10.2017, 19.00

500 Jahre Reformation

Mag. Manfred Zeller, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1

Hennersdorf

FR, 20.10.2017, 19.00

Geheimnisvolles Äthiopien

Tonbildschau, Prof. Dr. Anton Schmoll, Pfarrhof, 2332 Bachg. 2

Biedermannsdorf

DI, 24.10.2017, 19.00

Abenteuer im Okavango-Delta

Ein HD Filmbericht über eine Afrika-Safari, Brigitte und Ewald Benes, Pfarrstadl, 2362 Ortsstr. 42

Wolfsgraben

DI, 24.10.2017, 19.00

500 Jahre Martin Luther

Ökumene heute, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 3012 Hauptstr. 27

Rannersdorf

DI, 24.10.2017, 19.30

Erzähl mir von Dir!

Aus dem Leben einer/s Migrantin/en, Pfarrhof, 2320 Brauhausstr. 23

Bad Erlach

MI, 25.10.2017, 19.30

Ethische und religiöse Grundlagen zum Schutz von Flüchtenden

Pfarrsaal, 2822 Hauptstr. 11

Enzersdorf an der Fischa

MI, 08.11.2017, 19.00

Ethische und religiöse Grundlagen zum Schutz von Flüchtenden

Mag. Ebru Noisternig, Pfarrhof, 2431 Mühlstraße 2

Wiener Neustadt Familienkirche

MI, 08.11.2017, 19.30


Erzähl mir von dir!

Aus dem Leben einer/s Migrantin/en, Familienkirche Schmuckerau, 2700 Felberg. 42

Wiener Neustadt

FR, 10.11.2017, 17.30

Vom Wissen zum Tun

 – oder was hat der Klimawandel mit meinem Lebensstil zu tun? Dr. Eric Veulliet, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1, gleicher Vortrag SA, 11.11.2017, 9.00, Großrußbach

Wiener Neudorf

DI, 14.11.2017, 15.00

Engel – gibt's die?

Engelsgeschichten und noch vieles mehr, Elfriede Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Zwölfaxing

DI, 14.11.2017, 19.30

Ethische und religiöse Grundlagen zum Schutz von Flüchtenden

Mag. Ebru Noisternig, Pfarrhof, 2322 Himberger Str. 1

Wiener Neustadt

FR, 17.11.2017, 17.00


Die neue Einheitsübersetzung der Bibel entdecken

Dr. Roland Schwarz, Ingrid Mohr, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1

Aspang Markt

FR, 17.11.2017, 19.00

Hilft die Kirche den Menschen beim Leben?

 70 Jahre KBW, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 2870 Pfarrpl. 1

Katzelsdorf an der Leitha

DO, 23.11.2017, 19.00

Drei Wege zu einem Gott – Judentum, Christentum, Islam

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Bücherei im G'wölb, 2801 Hauptstr. 47

Wiener Neudorf

DO, 23.11.2017, 19.00

Die Erbrechtstreue 2017

Notar Dr. Wolfgang Neumaier, Pfarrzentrum, 2351 Wienerstr. 15

Kirchschlag

SO, 26.11.2017, 14.00

Die Bücherei – dein Fenster zur Welt

Eröffnung der neu gestalteten Pfarrbücherei Kirchschlag in der Buckligen Welt und der Ausstellung „Die Bücherei – dein Fenster zur Welt“, Pfarrzentrum, 2860 Passionsspielstr. 3

Schwadorf

FR, 26.01.2018, 19.00

Was wissen wir über den Islam?

Gibt es Gemeinsamkeiten mit dem Christentum? Pfarrzentrum, 2432 Hauptpl. 4

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft

Theologie, Religion, Glaube

SeniorInnen, LIMA

Elternbildung

Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

mehr Infos im Web: www.bildungswerk.at

HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Unser Online-Shop hat rund um die Uhr für Sie geöffnet!

www.herder.at

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH, Wollzeile 33, 1010 Wien

Tel.: 01/512 14 13, E-Mail: buchhandlung@herder.at

Weinviertel und Marchfeld

Groß-Enzersdorf DI, 05.09.2017, 18.30

... tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende: rockig – traditionell – meditativ, Ursula Mayer, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, Anmeldung: 02249 4090, 0664/735 656 56

Groß-Enzersdorf MI, 06.09.2017, 19.00

Bewegter Rücken

Einladung zum Aufbau der Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur, Ursula Mayer, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, Anmeldung: 02249 4090, 0664/735 656 56

Zellerndorf SO, 10.09.2017, 10.00

Dirndlsonntag in Tracht – Musik verbindet



Frühschoppen, Mittagstisch, Bühnenprogramm am Kahrerplatz: Zellerndorfer Musikkapelle im Wandel der Zeit, Schönhofer bis Arthold, 2051 Maulavern Kellerg., keller.wurzeln.maulavern: Kooperation verschiedener Winzer, der Bücherei, dem BHW NÖ und dem KBW Zellerndorf

Korneuburg DO, 21.09.2017, 19.30

Kirche auf dem Weg ins Morgen

Das Zweite Vatikanische Konzil und die Ökumene, Dr. Michael Bünker, DDr. Helmut Krätzl, Ägidiusaal, 2100 Pfarrpl. 1

Großbebersdorf DO, 28.09.2017, 19.30

Benefitz Kabarett für CS Hospitz

Kabarett Seidenzuckerl, Pfarrheim, 2203 Kircheng. 18

Groß-Enzersdorf FR, 29.09.2017, 08.30

Rücken- und Beckenbodenturnen

Ursula Mayer, Pfarrsaal, Kirchenpl. 20, 2301 Groß-Enzersdorf, Anmeldung: 02249/4090, 0664/735 656 56

Hohenruppersdorf FR, 29.09.2017, 19.00

Singen bis du Flügel bekommst

Leistungsfreies Singen, wohltuender stärkender Lieder, Elisabeth Eminger, Pfarrsaal, 2223 Hohenruppersdorf, weiterer Termin: 24.11.2017

Zellerndorf SA, 30.09.2017, 16.30

Die Visionen des Propheten Sacharja für ein Leben in Frieden!

Bibelgespräch: Sach 2, 5-15, Bücherei, 2070 Zellerndorf 279

Gaweinstal DO, 05.10.2017, 19.30

Getanzter Herbstsegen – Erntedank

Kreistanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Retz MI, 11.10.2017, 19.00

Demokratie am Ende?

Wieder Zeit für den „starken Mann“?



Dr.ⁱⁿ Anneliese Rohrer, Mag. Erwin Mayer, Schlossgasthaus, 2070 Schlosspl. 1; Infos: , gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Hollabrunn, Weltladen Hollabrunn DO, 12.10.2017, 19.00

Ducale s Dream – Dokumentarfilm

Hugh Jackman reist für World Vision zu den Kaffeebauern nach Äthiopien, gem. m. World Vision Österreich, Pfarrzentrum, 2020 Kirchenpl. 5

Hausleiten SA, 14.10.2017, 09.00

Werken – Entspannen – Verstehen



Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde... , Joh 8,1-11, Werkkurs für biblische Erzählfiguren, Betty Lederer, Pfarrhof, 3464 Kirchenstr. 41, Anmeldung: bettylederer.bl@gmail.com

Zellerndorf DI, 17.10.2017, 19.00

Liturgie – der Dienst Gottes am Menschen

Möglichkeiten einer offenen befreienden Liturgiegestaltung, Mag. Manfred Zeller, Pfarrsaal, 2051 Zellerndorf 14

Hausleiten FR, 20.10.2017, 18.30

Spaghetti komplett selbstgemacht

Kochkurs von Minestrone über Spaghetti aller Art, Pasta, Saucen und Pesto, Gerald Labschütz, Hauptschule, 3464 Schulg. 6, Anmeldung: LMKS77@direkt.at, max. 10 TeilnehmerInnen

Probstdorf SO, 05.11.2017, .

Land und Leben im 17. Jahrhundert

Pfarrkirche, 2301 Probstdorf

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 06.11.2017, 19.30

Zypern

Filmreise, Hofrat Dr. Franz Jäger, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Großrußbach SA, 11.11.2017, 09.00

Vom Wissen zum Tun



– oder was hat der Klimawandel mit meinem Lebensstil zu tun? Eric Vuelliet, Bildungshaus, 2114 Schloßbergstr. 8 gleicher Vortrag FR, 10.11.2017, 17.30, Wiener Neustadt

Hollabrunn SA, 11.11.2017, 10.00

Offene Schreibwerkstätte für Jugendliche

anlässlich Tagebuchtag der Uni Wien, Elisabeth Schöffl-Pöll, Stadtbücherei, Eisnerhaus, 2020 Hollabrunn, Info: schoeffl.dichtermuehle@aon.at, 0664/951 777 6

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 13.11.2017, 19.30

David – eine steile Karriere

Vom Schafhirten zum König von Jerusalem, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Probstdorf FR, 17.11.2017, 19.30

Das Kreuz mit dem Halbmond

Einblick und Einschätzung der heutigen Lage, Christian Schüller, Pfarrsaal, 2301 Weihenstephanspl. 3

Hausleiten SA, 18.11.2017, 09.00

Werken – Entspannen – Verstehen



So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. LK 2,1-20, Werkkurs für biblische Erzählfiguren, Betty Lederer, Pfarrhof, 3464 Kirchenstr. 41, Anmeldung: bettylederer.bl@gmail.com

Zellerndorf SA, 18.11.2017, 17.00

Unheimliches in der Kellerröhre – Herbstnebel und Martinigansl



Kriminalgeschichte bei unheimlicher Musik und Kerzenlicht, zartes Martinigansl und Staubiger, Arthold Keller, 2051 Maulavern Kellerg., keller.wurzeln.maulavern: Kooperation verschiedener Winzer, der Bücherei, dem BHW NÖ und dem KBW Zellerndorf

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 20.11.2017, 19.30

Die Frau im Islam

Jenseits von Kopftuch und Harem, Mag.^a Ranja Ebrahim, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Zellerndorf DI, 21.11.2017, 19.00

Weihnachten, wie es früher einmal war

Weihnachtsbräuche und Traditionen, Weihnachtsgeschichten und Anekdoten, Beatrix Auer M.Ed., Pfarrsaal, 2051 Zellerndorf 14

Korneuburg MI, 29.11.2017, 19.30

Flüchtlinge – Chance oder Gefahr?

Wie gehen wir mit Fremden um?, Werner Fetz, Podiumsdiskussion: Mag. Klaus Schwertner, Caritas, Ing. Maurice Androsch, Land NÖ, Bürgerm. Christian Gepp, Ägydiussaal, 2100 Pfarrpl. 1, Info: 02262/745 200, pfarrkanzlei@parre-korneuburg.at

Zellerndorf SA, 09.12.2017, 16.30

Maulavern Advent – Adventstimmung in der Kellergasse



Vom Kahrer bis zum Arthold, Blasmusik, gemeinsames Singen, Krippenaussstellung etc., 2051 Maulavern Kellerg, keller.wurzeln.maulavern: Kooperation verschiedener Winzer, der Bücherei, dem BHW NÖ und dem KBW Zellerndorf

Gaweinstal DO, 14.12.2017, 19.30

Tanzend auf dem Weg zur Krippe

Kreistanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Gettsdorf DO, 18.01.2018, 19.00

Männer mag man eben 2.0

Kabarettistische Collage, Rudi Weiß, Franz Gurnhofer, Robert Schießbiegl, 3710 Pfarrsaal

Göllersdorf

Alle Heiligen Zeiten



4-teiliges Kurzseminar: Wesen, Entstehung und Bedeutung des christlichen Gottesdienstes, Mag. Dr. Dipl.-Ing. Valantino Hribernig-Körber, Pfarrhof, 2013 Pfarrg. 33

MI, 17.01.2018, 19.00

Aus der Freude an Gott geboren

MI, 24.01.2018, 19.00

Ihr aber seid ein Leib und ein Geist in Christus

MI, 31.01.2018, 19.00

Ein Volk von Priestern, Königen und Propheten

MI, 21.02.2018, 19.00

Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung



Nutzen Sie ...

... unsere Erfahrung

Das Katholische Bildungswerk Wien unterstützt Leiter/innen und Verantwortliche pfarrrlicher Bildungswerke und Erwachsenenbildungseinrichtungen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Wenn Sie eine Veranstaltung organisieren möchten, bieten wir Ihnen Informationen und Kontakte zu ReferentInnen aus verschiedenen Themenbereichen:

Theologie, Religion, Glaube

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft

Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Elternbildung

SeniorInnenbildung, LIMA

Auf diesen Seiten finden Sie einen Einblick in unsere Themenbereiche.

... materielle Unterstützung

- Plakate und Handzettel
- Fahrtkostenzuschüsse f. ReferentInnen
- Kostenzuschuss bei innovativen Veranstaltungen
- Geräteverleih (vom Flipchart bis zum Beamer)
- Bewerbung Ihrer Veranstaltungen durch BildungsWerk-Zeug, Homepage und Newsletter

Sie erreichen uns:

Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr
Stephansplatz 3/2, Stock, 1010 Wien
T: 01/51 552-3320, F: 01/51 552 3761
office@bildungswerk.at
www.bildungswerk.at

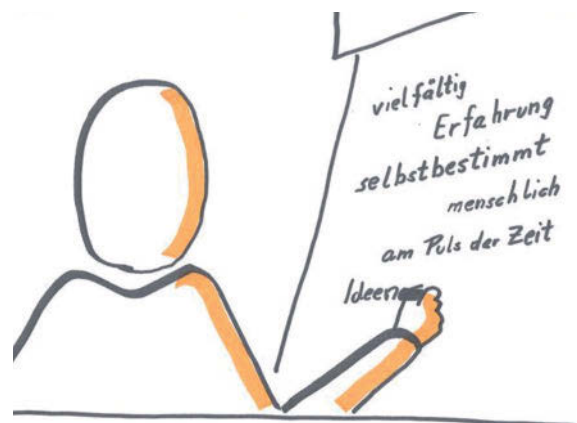
Basics für das Bildungsmanagement

Mit Freude und Know-how Bildungsveranstaltungen organisieren

Kurs Stadt: DO, 5. Okt. 2017, DO, 19. Okt. 2017, DO, 23. Nov. 2017
Weitere Termine im **Industrieviertel** und **Weinviertel**, Infos siehe interner Bereich Homepage. **Ort:** jeweils im Seminarraum 2. Stock, Stephansplatz 3/2, 1010 Wien. **Info und Anmeldung:**

Katholisches Bildungswerk Wien
Stephansplatz 3/2, 1010 Wien, 01/51 552-3320, anmeldung@bildungswerk.at
Kosten: Pro Einheit Euro 70,-; Die Module sind einzeln buchbar.

Für BildungswerkleiterInnen, MitarbeiterInnen in der pfarrrlichen Erwachsenenbildung und ANIMA Seminarbegleiterinnen tragen das Katholische Bildungswerk Wien bzw. ANIMA die Kurskosten. In Kooperation mit ANIMA – Bildungsinitiative für Frauen



Wichtige Info für alle BildungswerkleiterInnen

Die Kosten für die ReferentInnen sind von der BildungswerkleiterIn vor Ort zu begleichen. Es gelten ab 1. Sept. 2017 folgende Sätze: 70,- für eine Veranstaltung von 90 bis 120 Min.; 100,- für einen Halbtage und 200,- für einen ganzen Tag.

Regionaltreffen

Region Weinviertel

Bitte bis eine Woche vor dem Termin anmelden bei Erwin Mayer, 0664/8270788, weinviertel@bildungswerk.at

Ziersdorf DO, 9.11.2017, 19.00
Pfarrsaal, 3710 Kirchensteig 2

Patzmannsdorf DI, 24.10.2017, 19.00
Pfarrsaal, 2153 Patzmannsdorf 1

Neusiedl/Zaya DI, 07.11.2017, 19.00
Pfarrsaal, 2183 Schulgasse 4

Poysdorf DI, 14.11.2017, 19.00
Blauer Salon, 2170 Brunnngasse 16

Bildungs-Café in Wien

Mit dem Arbeitsjahr 2017/18 eröffnen wir unser Bildungs-Café am Stephansplatz. Wir freuen uns mit den BildungswerkleiterInnen bei Kaffee über neue Angebote, Kooperationen und Vernetzungen ins Gespräch zu kommen. Ort: **Seminarraum 2. Stock, Stephanspl. 3/2, 1010 Wien**, Info und Anmeldung: 01/51 552-3320, wien@bildungswerk.at

MI, 27.09.2017, DI, 14.11.2017,
MI, 10.01.2018, DI, 13.03.2018,
DI, 22.05.2018, jeweils um 16.00 Uhr

Region Industrieviertel

Bitte bis eine Woche vor dem Termin anmelden bei Christian Zettl, 0664/610 1263, industrieviertel@bildungswerk.at

Kirchberg/Wechsel DO, 12.10.2017, 19.00
Pfarrheim, 2880 Florian-Kuntner-Pl. 4

Neu-Guntramsdorf MI, 18.10.2017, 19.00
Pfarre St. Josef Neu-Guntramsdorf

(Raum 3), 2353 Dr. Karl Renner-Str. 19
Wöllersdorf DI, 24.10.2017, 19.00
Pfarrsaal Wöllersdorf, Anna-Steurer-G. 2, 2752 Wöllersdorf

Kirchschlag MI, 08.11.2017, 19.00
Pfarrzentrum (Seelsorgeraum), 2860
Passionsspielstr. 3

Bildungs-WerkZeug 4/2017 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen des Bildungszentrums Floridsdorf.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Georg Radlmair.
 Layout: Charly Krimmel, www.sonderzeichen.at
 Herstellung: glanzlicht print production.
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Preis: Einzelheft: € 0,80.
 Jahresabo: € 2,-. Für MitarbeiterInnen der kath.
 Erwachsenenbildung: gratis. MZ 02Z033140 M
 nächster Redaktionsschluss ist 16. November 2017

Mit Unterstützung von



Weiss-heiten zum Schluss

Es ist jedes Jahr dasselbe: am Dreifaltigkeitssonntag um 14.30 machen sich je nach Wetterlage zwischen 15 und 25 Personen von der Kirche in Paasdorf auf zu einer ca. 6 km langen Fußwallfahrt zur sogenannten Dreifaltigkeit – ein uralter Bildstock weit draußen in den Feldern, umringt von mächtigen Eichen, denen man ihr Alter ebenfalls ansieht. Dort findet dann um 16 Uhr eine Dankandacht statt, bei der Agape nachher gibt's Wein, Apfelsaft, Wasser und Wurstsemmeln mit fünf Radln Wiener, wie das Amen im Gebet. Wie gesagt, immer dasselbe und das seit 334 Jahren! (Bei den Wurstsemmeln bin ich mir nicht ganz sicher!)

Dagegen nehmen sich die 70 Jahre Bildungswerk eher bescheiden aus. Die Wallfahrt kann nur (über)leben aus ihrer Tradition heraus. Das Bildungswerk hingegen kann nur (über)leben aus der Innovation heraus. Dort geht der gesellschaftliche Wandel spurlos vorbei, da sind wir herausgefordert, uns immer wieder neu zu orientieren und neue Formen zu finden, den Menschen leben und glauben zu helfen. Gehen Sie auch neue Wege? Oder machen Sie in ihrer Pfarre am Ende doch immer wieder das gleiche? Inklusiv der sinnbildlichen fünf Radln Wurst? *Rudi Weiss*

Tiere lieben? Ja, aber ...

Martin M. Lintner
Der Mensch und das liebe Vieh
Ethische Fragen im Umgang mit Tieren

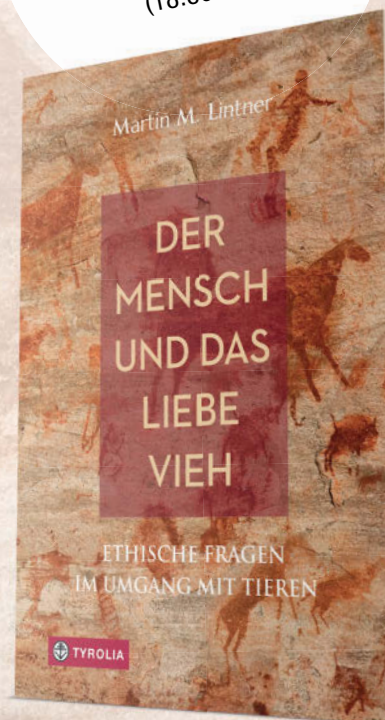
Anhand von Beispielen aus der Haustier-, Nutztier- aber auch Zoohaltung bzw. der Jagd zeigt der Autor und Theologe Martin Lintner auf, wie man Tieren gerecht wird und wie ein ethisch vertretbarer Lebens- und Konsumstil gestaltet werden kann.

Broschur
 ISBN 978-3-7022-3634-2
 296 Seiten, € 21.95



BUCHPRÄSENTATION

Mo., 23. Oktober 2017
 Tyrolia Buch Wien,
 Stephansplatz 5
 (18.30 Uhr)



TYROLIA BUCH WIEN | Stephansplatz 5 | 1010 Wien |
 Tel: (0)1 / 5124840 | wien@tyrolia.at | www.tyrolia.at

Zusendung

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01)51552-3761
 oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift